

LIEBLINGSORTE

Insel

SIZILIEN

FLORIAN FRITZ &
STEFAN ULRICH





61 62 Salina

63 Lipari

64 Vulcano

59/60

Milazzo

46 Messina

Reggio di Calabria

Barcellona
Pozzo di Gotto

Patti

42

Tortorici

51

49 50

Randazzo

1 Taormina

Ätna
(3323)

Bronte

5

3

4

Lago di
Pozzillo

Regalbuto

Adrano

6

Agira

Centuripe

Belpasso

Acireale

Paterno

2

7

Misterbianco

8-11

Catania

Armerina

53

Ramacca

Armerina

Palagonia

Gornalunga

Lentini

Carientini

Augusta

58

Grammichele

Francoforte

Vizzini

13

12

14

Palazzolo

Florida

16 Siracusa

15

Chiaromonte

Comiso

Ragusa

Noto

17

Avola

18 Modica

Rosolini

Scicli

Pozzallo

Pachino

0 10 20 30 km

insel taschenbuch 5146
Florian Fritz & Stefan Ulrich
Sizilien – Lieblingsorte



LIEBLINGSORTE

REISEFÜHRER

SIZILIEN

FLORIAN FRITZ &
STEFAN ULRICH

ENTDECKEN SIE DAS LEBENSGEFÜHL EINER INSEL!

MIT FOTOGRAFIEEN DER AUTOREN

Insel



Bildnachweise:

mauritus images, Mittenwald: Seite 46 (Riccardo Lombardo, Paola Reda – Reda & Co/Alamy), 134 (Minko Costantini/Alamy), 180 (Roberto Lo Savio/Alamy)

Sibylle Fritz: 30/31, 149

Thomas Schröder: 159, 191, 196

Stefan Ulrich: 34, 37, 67, 75, 88/89, 101, 107, 110, 112, 115, 118, 121, 123, 126, 208, 211, 222, 225, 228, 231, 234

Übrige: Florian Fritz

Erste Auflage 2026

insel taschenbuch 5146

Originalausgabe

© Insel Verlag Anton Kippenberg GmbH & Co. KG, Berlin, 2026

Alle Rechte vorbehalten. Wir behalten uns auch eine Nutzung des Werks für Text und Data Mining im Sinne von § 44b UrhG vor.

Umschlaggestaltung: Marion Blomeyer, München

Illustrationen: Ryo Takemasa, Tokyo

Karten: Peter Palm, Berlin

Satz: Greiner & Reichel, Köln

Druck: CPI books GmbH, Leck

Printed in Germany

ISBN 978-3-458-68446-6

Insel Verlag Anton Kippenberg GmbH & Co. KG

Torstraße 44, 10119 Berlin

info@insel-verlag.de

www.insel-verlag.de

INHALTSVERZEICHNIS



Im Herzen des Mittelmeers 11

AN DER OSTKÜSTE

Durchblick in Taormina
(Taormina) 16

Fahrgenuss in vollen Zügen
(Taormina-Syrakus) 20

Mit Nuccio zum
Kraterrand (Ätna) 23

Zwischen Schnee und
Meer (Ätna) 26

Die Straße der Träume
(Bronte) 29

Feuer und Eis
(Trecastagni) 33

An der Küste der Zyklopen
(Aci Trezza) 36

Auferstanden aus Ruinen
(Catania) 39

Jahrmarkt des Lebens
(Catania) 42

Im Tempel der Bücher
(Catania) 45

Cannoli und Arancinu
(Catania) 47

IM BAROCKEN SÜDOSTEN

Gräber, Grotten und
Gestein (Pantalica) 52

Melancholie in Barock
(Palazzolo Acreide) 55

Bei den schwarzen
Slow-Food-Schweinen
(Palazzolo Acreide) 58

Über Fischkunst in
Siracusa (Syrakus) 61

Die Stadt der Nymphe
(Syrakus) 63

Die Renaissance des
Barocks (Noto) 66

Sinnliches und
Übersinnliches (Modica) 69

IM HEISSEN SÜDEN

Wo die Antike lebt
(Agrigent) **74**
Streetart mit fünf Sinnen
(Sciacca) **77**
Kleiner Berg, große
Geschichte (Montallegro) **80**

DER WILDE WESTEN

Fior di Sale und
mammacaura (Marsala) **84**
Im Hafen des Fernwehs
(Trapani) **87**
Arancine mit Ausblick
(Erice) **91**
Im ersten Naturpark
Siziliens (San Vito lo
Capo) **94**
Das Geheimnis des
Tempels (Segesta) **97**
Beim Boss der Bosse
(Corleone) **100**

PALERMO UND SEINE WELT

Das Vermächtnis
Falcones (Capaci) **106**
Bello Mondello
(Mondello) **109**
Im Bauch von Palermo
(Palermo) **111**
Friedrichs Erben
(Palermo) **114**
Unter Giganten
(Palermo) **117**
Bella Figura (Palermo) **119**
Im Frühling Palermos
(Palermo) **122**

In der Oase des guten
Geschmacks (Palermo) **125**
Goldglanz im Normannen-
tempel (Monreale) **128**
Cosmas, Damian und
Einsamkeit am Capo Gallo
(Sferracavallo) **131**
Spuk und Salsiccia
(Caccamo) **133**
Auf dem Gutshof der
Genüsse (San Giuseppe
Iato) **136**
Mafia, Morde, Hoffnungs-
schimmer (Portella della
Ginestra) **141**
Im Land der Arberesh
(Piana degli Albanesi) **143**

AN DER NORDKÜSTE

Dünenwanderung mit
Zugvögeln (Laghetti di
Marinello, Tindari) **148**
Hoch hinaus, um ganz
nah zu sein (Cefalù) **150**
Eine Nacht im
Künstlerbett (Atelier sul
Mare, Villa Margi) **153**
Kunst im Fluss (Tusa) **156**
Wem die Stunde schlägt
(Messina) **158**

IN DEN NATURPARKS MADONIE UND NEBRODI

Einmal um die Madonie
(Parco delle Madonie) **162**
Alles gut in Castelbuono
(Castelbuono) **165**

Im Rausch der Felsen
(Argimusco) **168**
Der Wald der Patriarchen
(Malabotta) **170**
Ein Sonntag in Floresta
(Floresta) **172**

DAS HERZ SIZILIENS

Im Wolkentheater (Teatro
Andromeda, Santo Stefano
Quisquina) **176**
Sprechende Ruinen
(Morgantina) **179**
Linsen für die Zukunft
(Cammarata) **182**
Im 1-Euro-Dorf (Gangi) **186**
Die Königin Tinacrias
(Enna) **190**
Die Parade der
Wasserspeier (Leonforte) **193**
Gebrannte Erde
(Caltagirone) **195**

NACHBARINSELN - DIE WELT, DIE UM SIZILIEN KREIST

Feuerfunken überm Meer
(Stromboli) **200**
Im Reich des Straßenräubers
(Stromboli) **204**

Metamorphose eines
Palazzo (Salina) **207**
Ciao Salina! (Salina) **210**
Aussicht mit Geschichte
(Lipari) **213**
Kraterrand mit
Schwefelschwaden
(Vulcano) **216**
Reif für die Insel
(Alicudi) **221**
Die Saga der Florio
(Favignana) **224**
Das grüne Gold von
Pantelleria (Pantelleria) **227**
Festmahl im Firiçiakki
(Pantelleria) **230**
Die Rettungsinsel
(Lampedusa) **233**

Register **237**

Im Herzen des Mittelmeers

Willkommen im Mittelmeerland, willkommen auf Sizilien! Die faszinierende Dreiecksinsel liegt nicht nur geografisch im Zentrum des Mare Nostrum, wie es die alten Römer nannten, sondern auch kulturell, geschichtlich, kulinarisch und politisch. Hier kamen und kommen sie aus allen Himmelsrichtungen zusammen, Phönizier, Griechen, Römer und Punier, Araber, Normannen, Staufer, Franzosen, Spanier, Piemontesen – Menschen aus dem gesamten Einzugsgebiet des Mittelmeers, heute genauso aus Afrika, dem Nahen Osten, Asien. Wer Sizilien bereist, darf sich auf unzählige, oft widersprüchliche Eindrücke und Erlebnisse gefasst machen. Nur

eines wird er hier nicht erfahren: Langeweile.

Leoluca Orlando, der langjährige Bürgermeister Palermos, dieser große Politiker, Schriftsteller, Jurist und Kämpfer gegen die Mafia, sagt, Palermo sei keine europäische Stadt, sondern eine nahöstliche, die in Europa liegt. »Palermo ist die Zukunft. Weil es Widersprüche vereint und in Bewegung bleibt.«

Das gilt nicht nur für die Hauptstadt mit ihrem leicht morbiden Charme, sondern auch für die ganze Insel. Hier treffen krasse Gegensätze aufeinander. Im Land, wo die Zitronen blühen, gedeiht auch die Mafia, und neben Buchten, an denen sich Urlauber sonnen, stranden erschöpfte

Flüchtlinge. Dieses Buch widmet sich den schönen Seiten dieser Insel. Ohne aber ihre Schatten zu ignorieren.

Sizilien zieht so viele Reisende an, weil es auf kleinem Raum ein ganzes Universum bietet. Sie können am Morgen einen antiken Tempel betrachten, besser erhalten als im alten Griechenland, am Mittag einen Vulkan besteigen und am Nachmittag durch eine barocke Altstadt schlendern, um dann am Abend in einem Fischlokal am Strand eine Küche zu genießen, die mit ihren Gewürzen arabisch beeinflusst ist. Die Reisenden erwarten die vielleicht besten Süßspeisen der Welt, sonnentrunkene Weine, lebenspralle Märkte, verwunschene Schluchten, archaische Höhlenkirchen, modernste Streetart, extravagante Kunst-Hotels, Giganten-Bäume, barocke Brunnen und Biolandwirte, die mit Leidenschaft alte Obst-, Gemüse- und Getreidesorten kultivieren.

Kurzum: In Sizilien kommt jeder auf seine Kosten. Outdoor-Fans und Abenteuerer, Kunstgeschichtlerinnen, Gourmets, Städteliebhaber, Naturfreunde und alle,

die sich einfach in schöner Umgebung bei gutem Essen erholen möchten, am Strand, in den Bergen oder im charmanten Boutique-Hotel eines Kulturstädtchens.

Dann sind da noch all die kleinen Eilande, die wie Satelliten um Sizilien kreisen. Pantelleria, Lampedusa genauso wie die Liparischen und Ägadischen Inseln mit ihren eigenen Geschichten, Entdeckerfreuden und Köstlichkeiten. Sie lieben Strandpartys? Sie bevorzugen eine Robinsonade? Ihnen ist nach Schnorcheln, Schwimmen, Bergwandern oder Küchenexperimenten? Dann sind Sie auf diesen Inseln richtig.

»Italien ohne Sizilien macht gar kein Bild in der Seele«, schrieb Johann Wolfgang Goethe. »Hier ist erst der Schlüssel zu allem.« Denn natürlich ist die Insel bei all ihrer Weltläufigkeit vor allem Teil Italiens. Hier herrschen italienischer Schönheitssinn, Erfindergeist, hier erlebt man Gastfreundschaft, Witz und die hohe Kunst des *arrangiarsi*, des kreativen, durchaus heiteren Umgangs mit den Widrigkeiten des Lebens.

An der Ostküste



VON CATANIA BUS BIS TAORMINA / CAPO ; ODER ZUG BIS TAORMINA GIARDINI,
DANN BUS BIS TAORMINA / CAPO

Durchblick in Taormina

STRITFUD

VIA DI GIOVANNI 23

98039 TAORMINA

WWW.FACEBOOK.COM/STRITFUDTAORMINA

TGL. AUSSER MI AB 10.30 UHR

ANTIKES THEATER TAORMINA

VIA TEATRO 40

98039 TAORMINA

WWW.SICILIA.INFO/MESSINA/TAORMINA/

TEATRO-ANTICO-TAORMINA

WINTER TGL. 9-16 UHR ;

SOMMER BIS 19 UHR

Schon die Anreise nach Taormina ist ein Erlebnis: eine panoramareiche Auffahrt über zahllose steile Serpentine mit Blick auf Villen, Palmen, das blaue Meer und die idyllische Isola Bella. Wer das entspannt genießen möchte, sollte unbedingt mit dem Bus fahren. Autofahrer hingegen stehen ständig unter Stress wegen der engen Kurven, der Angst um den Außenspiegel und der hoffnungslosen Suche nach einem Parkplatz.

Betritt man erst einmal die Altstadt, nimmt einen der bunte Ort trotz der Touristenmassen schnell für sich ein. Pärchen, Familien mit quengelnden Kindern, eisschleckende Omas und jugendliche kreuzen den Weg. Zum

People-Watching, aber auch zum Bummeln ist Taormina perfekt, die Dichte an Schmuck- und Modeläden ist enorm. Dazwischen locken Eisdielen, Bars, Ristoranti – ganz so, wie man sich das in seinen Italien-Urlaubsträumen vorstellt. Ein origineller Ort für einen Snack ist stritFUD, ein winziger Laden mit zwei Außentischen an der Kreuzung einer schmalen Gasse mit der Via Teatro Greco, die zum berühmten Amphitheater der Stadt hinaufführt.

Im stritFUD bestellen wir *arancine con melanzane, spinaci e pistacchio*. Ein Biss in das kross frittierte Reisbällchen, dann der Geschmack der Füllung aus Aubergine, Spinat und den inseltypischen Pistazien auf der Zunge, dazu ein Schluck gut gekühlten Weißweins – Siziliens Straßenküche kann wahrlich begeistern. Derart gestärkt lässt sich das erwähnte Amphitheater ersteigen. Die alten Griechen haben es auf einem Hügel mit fantasgischem Panorama-Blick erbaut.

Es scheint tatsächlich zwischen Himmel und Meer zu schweben. Die weitgeschwungene Küstenlinie verliert sich nach Süden im Dunst des Tages oder gegen Abend im satten Schein der untergehenden Sonne. Ganz sanft steigt von der Küste aus in einer endlos scheinenden Linie die Flanke des Vulkans Ätna bergan, bis sie im Gipfelkrater kulminiert, aus dem fast immer ein dünner Rauchfaden steigt. Je nach Windrichtung verläuft er fast waagrecht in Richtung Osten oder steigt in steilem Winkel nach oben auf. Die Stufen des Theaters, im Halbrund angelegt, bieten je nachdem, wo man sich hinsetzt, unzählige Blickwinkel. Mal breitet sich das Dächerlabyrinth Taorminas vor dem Auge des Betrachters aus, mal das hügelige Hinterland, oder eben das vulkanische Breitwandpanorama. Die rückwärtige Bühnenwand des *Anfiteatro*, die erst die Römer angebaut haben, hat nämlich genau da eine Lücke, wo der Ausblick am schönsten ist.



